

ASIEN: USBEKISTAN

DAS FRÜHLINGSFEST NOWRUZ IN USBEKISTAN ERLEBEN

- > Zum Frühlingsfest Nowruz ins Hissar-Gebirge: Kupkari und Ringwettkämpfe gemeinsam mit den Usbeken feiern
- > Glanzlichter der Seidenstraße in Samarkand, Schahr-e Sabs & Buchara
- > Wüstenerlebnis in der Kyzylkum mit eintägigem Kameltrekking
- > Wanderungen zu kleinen Dörfern in den Nurata-Bergen
- > Unterbringung in ausgewählten Mittelklassehotels und bequemen Gasthäusern
- > Besuch bei Teppichknüpfern, Webern, Töpfern und Seidenpapierherstellern
- > Bequeme Zugfahrten nach Derbent und zurück von Samarkand – deswegen keine langen Transfers auf schlechten Straßen

Nowruz, der Frühjahrsbeginn, wird in allen Ländern Zentralasiens mit Inbrunst gefeiert. In Usbekistan gehören bunte Dorffeste dazu. Es wird getanzt und musiziert, gemeinsam gekocht und gegessen, und es werden Wettbewerbe veranstaltet. Traditionell besonders beliebt sind das Kupkari - eine Art Polo zu Pferde, Ringerwettkämpfe und - offenbar in der sozialistischen Zeit favorisiert - Theaterwettkämpfe. Erleben Sie die alten, besonders im Hissar- und Nurata-Gebirge noch lebendigen Traditionen mit! Sie wohnen bei Familien, und sind als Gäste auf den Dorffesten herzlich willkommen.

Unsere Rundreise führt Sie außerdem zu den architektonischen Höhepunkten der Seidenstraße in Samarkand, Schahr-e Sabs und nach Bukhara. Neben prachtvollen Baudenkmälern stehen zudem die uralten Handwerkstraditionen der Region auf dem Programm. Usbekistans Handwerker tragen das Erbe aus der Zeit der Khane immer noch in sich, seien es die Teppichknüpfer in Boysun, die Ikat-Weber in Bukhara oder die Seidenpapierhersteller in Samarkand - es kommt zu spannenden Begegnungen in Werkstätten und Manufakturen. Der Bummel über betriebsame Märkte zeigt, dass sich die traditionellen Handwerksprodukte durchaus gegen billige Importwaren durchsetzen können.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Tashkent

Freuen Sie sich auf den Frühlingsbeginn in Usbekistan. Sie fliegen von Deutschland nach Tashkent. Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer Agentur / Ihrem Reiseleiter erwartet und zum Hotel gebracht.

Tashkent | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

2. - 3. Reisetag: Tashkent und Boysun

Der heutige Reisetag steht ganz im Zeichen der Hauptstadt Usbekistans. Bei der Besichtigung konzentrieren Sie sich besonders auf die noch erhaltenen Bauwerke der Shaibaniden. Im Museum für Angewandte Kunst, das in einem alten Adelshaus residiert, begegnet Ihnen erstmals das reichhaltige kunsthandwerkliche Repertoire Usbekistans. Am Abend des Tages besteigen Sie den Zug Richtung Termez, im äußersten Süden Tadschikistans. Im bequemen Schlafwagenabteil fahren Sie bis Derbent, wo Sie am Morgen von Ihren Gastgebern aus Boysun empfangen und zu deren Haus in Boysun begleitet werden.

Boysun ist ein Zentrum der Teppichweberei und -knüpferei. Es liegt inmitten der Hügel- und Berglandschaft Hissar, in der die traditionelle usbekische Lebensweise noch sehr lebendig ist. Zum Nowruz sind hier alle auf den Beinen! Abwechselnd finden in den Dörfern die traditionellen Kupkari-Pferdespiele statt, und es finden Ringer-Wettbewerbe statt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: In riesigen Kesseln schmoren Fleischgerichte, dazu werden Brotfladen gereicht, und in jeder Familie kommt die traditionelle Süßspeise Sumalak auf dem Tisch. Ihre Gastgeber werden Sie fürstlich bewirten, und natürlich haben Sie Gelegenheit, diese Feste live mitzuerleben. Ein Besuch in einem kleinen Museum und einer Handwerks-Kooperative gibt Auskunft über die verwendeten Materialien - Wolle und Seide - und die Herstellungstechniken.

Boysun | Privatunterkunft - | 2 Nächte (F | A)

4. Reisetag: Im Hissar-Gebirge

Heute lernen Sie außerdem in und um Boysun andere Handwerkszweige kennen. Sie erfahren, wie Tjubetejkas (die traditionellen usbekischen Kappen) entstehen, und schauen Lederhandwerkern und Instrumentenbauern über die Schulter.

5. Reisetag: Bukhara

Von den Ausläufern des Hissar-Gebirges, in denen Boysun liegt, machen Sie sich auf nach Bukhara, umgeben von einer flachen, landwirtschaftlich intensiv genutzten Steppenlandschaft.

Bukhara | Hotel * | 3 Nächte (F)**

6. Reisetag: Bukhara

Die große Vergangenheit des Ortes kommt in einer Vielzahl architektonischer Zeugnisse zum Ausdruck. Sie nehmen sich den ganzen Tag Zeit, um die Zitadelle, die reichgeschmückten Moscheen und traditionsreichen Medresen (Koranschulen) anzuschauen. Auch hier hat Handwerk eine lange Tradition, unter anderem in Form von Ikat-Webereien und Keramikprodukten.

7. Reisetag: Gichduvan

Heute unternehmen Sie einen Ausflug in die Umgebung Bukharas und lernen in Gichduvan eine weitere prachtvolle Madrasa kennen. Die Kleinstadt ist berühmt für ihre besondere Tonware, die sich durch einen türkis-blauen Farbüberzug auszeichnet. Auch die lokale Küche genießt in Usbekistan einen ausgezeichneten Ruf. In Vobkent treffen Sie anschließend auf ein knapp 30 Meter hohes Minarett aus dem 12. Jahrhundert, bevor Sie in Ihr Hotel in Bukhara zurückkehren.

8. Reisetag: Kameltrek und Wüstenerlebnisse in der Kyzylkum

Heute lassen Sie die Welt der Handelsstädte hinter sich und wenden sich jener Wüste zu, die den bei weitem größten Teil des heutigen Staatsgebietes von Usbekistan ausmacht: Kyzylkum. Von Bukhara fahren Sie nach Yangikazgan und weiter in ein benachbartes Jurtenlager, wo Sie die Nacht in der behaglichen Rundung einer traditionellen Filzdeckenjurte (Gemeinschaftsjurte) verbringen.

Kyzylkum | Campement - | 1 Nacht (F | A)

9. Reisetag: Kameltrek und Wüstenerlebnisse in der Kyzylkum

Am nächsten Morgen brechen Sie mit Kamelen auf in die Weite der Kyzylkum. Vor Ihnen öffnet sich eine ausgedehnte, dürrig von Kameldornbüschen gekleidete Dünenlandschaft. Ihre Route ist da wesentlich bescheidener. Dennoch bekommen Sie einen lebendigen Eindruck von der Wüste und ihren Bewohnern. Am späten Nachmittag geht es - nun wieder im Wagen - zurück nach Süden, bis in die Berge des Nurata-Gebirges in das Dorf Sentyob. Sie übernachten zwei Mal in einer von mehreren, über die Täler verstreuten Familienunterkünften, die erst kürzlich im Zuge eines Projektes zur Förderung des verantwortlichen Tourismus entstanden sind.

Sentyab | Gasthaus/Funduk - | 2 Nächte (F)

10. Reisetag: Im Nurata-Gebirge

Von dem kleinen Ort Sentyob aus unternehmen Sie eine Wanderung in die Umgebung. Es stehen zwei Routen zur Auswahl: Entweder die durchaus anstrengende, etwa 22 Kilometer lange Tagestour zum Fasilman-See (ca. 10 Stunden mit Pausen), oder die Wanderung bergauf entlang dem Flusstal bis zu einer Wassermühle und einer Stelle mit alten, arabischen Felsritzungen. Die Dauer der zweiten Wanderung ist beliebig, denn sie führt auf demselben Weg zurück ins Dorf. Auch das Dorf selbst lädt zu Spaziergängen - zum Beispiel zu der alten Festungsruine - ein.

11. Reisetag: Im Nurata-Gebirge

Sie verlassen Sentyob am Morgen und fahren ins Bergdörfchen Hajat. Dort besichtigen Sie das Severtzov Argali Gehege. Das auch Riesenwildschaf genannte Tier hat auffällig geformte Hörner, die größer und länger sind als die aller anderen Wildschafe. Von hier aus starten Sie zu einer Wanderung bis zum Dörfchen Uhum (ca. 2 ½ Stunden). Dabei überqueren Sie die Pässe Guzar und Sari Bedak (1035 m), von denen man eine weite Aussicht auf das Bergpanorama hat. Am Nachmittag fahren Sie von Uhum aus in das etwa 210 Kilometer entfernte Samarkand.

Samarkand | Hotel - | 3 Nächte (F)

12. Reisetag: Samarkand

Das ehemals blühende Kultur- und Handelszentrum im Schnittpunkt der Karawanenwege ist heute eine moderne Großstadt, die nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat. Den unbestrittenen architektonischen Höhepunkt bildet der Registan im Herzen Samarkands, flankiert von gleich drei reich verzierten und gewaltig großen Madaris (Koranschulen). Kaum weniger prachtvoll sind die anderen Bauwerke, die auf unserem Weg liegen: das Gur Emir oder "Grab des Gebieters", in dem Timur begraben liegt; die Moschee Bibi Khanum, schließlich die Sternwarte des Ulugbek, Ausdruck der hochkarätigen Wissenschaftstradition Samarkands.

13. Reisetag: Samarkand

Die Seidenstraße hat auch in Samarkand handwerkliche Fertigkeiten gefördert. Am heutigen Tag besuchen Sie in Konigil eine Manufaktur zur Herstellung von Seidenpapier nach traditioneller Art. Anschließend fahren Sie nach Schahr-e Sabs. Die Geburtsstadt Timurs wird beherrscht von den mächtigen Ruinen des Ak Sarai, des Weißen Palastes, der eigentlich himmelblau war - sein Name hatte, wie so oft in Usbekistan, symbolische Bedeutung und diente hier als Ehrentitel.

14. Reisetag: Zurück nach Tashkent

Per Zug geht es heute zurück nach Tashkent. Der schnelle und komfortable Afrosiyob benötigt hierfür nur etwas mehr als zwei Stunden. So haben Sie nach Rückkunft in Tashkent noch ausreichend Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden! Beim Abendessen in Tashkent nehmen Sie Abschied von Zentralasien und verbringen eine kurze Nacht im Hotel.

Tashkent | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

15. Reisetag: Rückreise

Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

Nach einer kurzen Nacht im Hotel, beginnen mit einem frühen Flughafentransfer die Rückreise nach Deutschland.

| TERMINE UND PREISE | | | |
|--------------------|------------|--------|------------|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 18.03.2019 | 01.04.2019 | X | 2.775 € |
| 02.04.2019* | 31.05.2019 | X | 2.775 € |
| 14.03.2020* | 29.03.2020 | X | 2.775 € |

* = Preis vorbehaltlich Verfügbarkeit der Flüge

Die Reisen sind ohne Teilnahme an Nowruz-Festivitäten

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 13 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > Tashkent: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Tashkent: Flughafentransfer (Tag 15)
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
- > Zugfahrt Samarkand-Tashkent, 2. Klasse
- > Übernachtungen mit Frühstück
- > durchgehende Deutsch sprechende Reiseleitung (ab 3 Pers.) bzw. Englisch sprechende Driver cum Guides (bei 2 Pers.)
- > lokale, Deutsch sprechende Städteguides
- > Zugfahrt Tashkent-Derbent im Schlafwagenabteil (4-Bett-Abteil)
- > Rundreise im PKW oder Kleinbus (abhängig von Gruppengröße)

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Aufpreis für Übernachtungen im Hotel Lotte in Taschkent, pro Person (200 €)
- > (bei 2 Personen): Aufpreis für Deutsch sprechende Reiseleitung, pro Person (125 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Internationale Flüge
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > nicht genannte Mahlzeiten

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Usbekistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3044 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **71 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise kann an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Idh-Festes stattfinden.

In 2024 etwa: 11. März - 9. April, Ihd-Feste 10. - 12. April und 16. - 18. Juni.

In 2025 etwa: 1. März - 29. März, Ihd-Feste 30. März - 1. April und 6. - 8. Juni.

Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das öffentliche Leben in einigen unserer Reiseländer tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/-innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/-innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerkbältern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum. Visumsanträge können über [HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/](https://EVISA.ROP.GOV.OM/) gestellt werden.
Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!
- > Gesundheit
- > Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.

Reiseleiter/innen

- > Barno Kadirhanova

Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum. Visumsanträge können über [HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/](https://EVISA.ROP.GOV.OM/) gestellt werden.

Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!

- > Reisecharakter
- > Da diese Selbstfahrertour einige Fahrten auf Pisten beinhaltet, sollte Offroad-Erfahrung vorhanden sein.

In der Rub al-Khali wählt der Guide die Route abhängig von der Vorerfahrung des/der Fahrer/in.

- > Klima
- > Das Klima variiert in Oman sehr stark von Region zu Region:

An der Küste des Indischen Ozeans und im Landesinneren ist es im Sommer heiß (d.h. bis 50°C am Tag) und feucht (Küste) bzw. trocken (Landesinnere). Im Winter herrschen dagegen recht angenehme Temperaturen zwischen 25 und 30°C am Tag. Die Luftfeuchte ist niedrig, abends und nachts kann es kühl werden. Insbesondere im Gebirge kann es zu dieser Jahreszeit auch mal regnen.

In der Provinz Dhufar wird das Klima durch den Monsun, den Kharif, geprägt, der zwischen Juni und September Regen bringt. Dementsprechend grün sind die Gebirge in den folgenden beiden Monaten.

Die durchschnittliche Temperatur beträgt während der Monsunzeit um die 30°C, im Frühling und Herbst ist es etwas wärmer. Der Monsun ist auch für die hohe (bis zu 96%) Luftfeuchte in diesen Monaten verantwortlich. Während der Wintermonate dagegen sinkt die Luftfeuchte auf durchschnittlich 54%, die Temperatur auf durchschnittlich 25°C.

Zum Klima im Oman finden Sie ausführliche Klimadiagramme auf dem Merkblatt im Downloadbereich dieser Seite.

- > Gesundheit
- > Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.
- > Sicherheit
- > Oman gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.